



5 Jahre EGN –

fortschrittlich nachhaltig
und konsequent flexibel.

9.11.2005 – 9.11.2010 5 Jahre EGN.

Mit dem Erwerb der EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH hat die SWK STADTWERKE KREFELD AG konsequent den eingeschlagenen Weg der Regionalisierungsstrategie fortgesetzt und verstärkt zugleich ihre neue Ausrichtung als Multidienstleister für Krefeld und die Region.

So lautete die Schlagzeile am 9. November 2005. Sie brachte zum Ausdruck, dass sich die SWK ihrer neuen Entsorgungsgesellschaft bedient, diese gleichzeitig aber auch stärkt, indem sich der Konzern künftig in den Geschäftsfeldern Versorgung und Entsorgung als Ansprechpartner und kompetenter Partner am – linken – Niederrhein positioniert hat, getreu des auch damals bereits bekannten Mottos der SWK STADTWERKE KREFELD AG „Alles aus einer Hand“.

Dass der Clou der SWK STADTWERKE KREFELD AG und das Zusammengehen von SWK und EGN sowohl in der Versorgungs- als auch in der Entsorgungsbranche damals für einigen Wirbel sorgte, sei hier nur am Rande erwähnt. Rückblickend auf die vergangenen 5 Jahre lässt sich feststellen, dass diese strategische Weichenstellung für SWK STADTWERKE KREFELD AG und EGN richtig war. Als Nutzen für die SWK STADTWERKE KREFELD AG und die Stadt Krefeld haben sich aus dem Erwerb die Vollausslastung der Krefelder Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage durch den über die EGN vermittelten Zugang zu den Stoffmengen sowie die Sicherung der Stoffströme ergeben. Die EGN wiederum gelangte in sicheres Fahrwasser in Bezug auf ihre Gesellschaftsstruktur. Durch den Zeitpunkt des Erwerbs konnten zudem die mit dem Wirksamwerden der TASI (Technische Anleitung Siedlungsabfall) auftretenden Strukturveränderungen am Entsorgungsmarkt genutzt werden.

Wenngleich sicherlich noch nicht alle Potenziale der konzerninternen und übergreifenden Zusammenarbeit vollends ausgeschöpft sind und auch in Zukunft maßgebliche Herausforderungen auf SWK und EGN zukommen, ist allen Beteiligten für das in den vergangenen 5 Jahren Geleistete gebührender Respekt zu zollen und soll uns vor der Bewältigung der zukünftig anstehenden Aufgaben nicht bange sein.

In diesem Sinne soll dieses Bulletin Erinnerung und Ansporn zugleich sein.

Krefeld/Viersen/Grevenbroich zum 9. November 2010

EGN Entsorgungsgesellschaft
Niederrhein mbH



Ahie



Van Vlodrop

SWK-EGN
Verwaltungs GmbH



Liedtke



Depenbrock

SWK STADTWERKE KREFELD AG



Cirener



Liedtke



Wie die EGN zur Welt kam – eine Vorgeschichte.

Im Jahre 2005 erwirbt die SWK STADTWERKE KREFELD AG ein traditionsreiches Entsorgungsunternehmen in Viersen, das zu diesem Zeitpunkt unter RWE Umwelt West GmbH firmiert. Am 7.12.2005 ist die Geburtsstunde der EGN.

Was vorher geschah: Am Anfang war das Stroh – genauer die Vermarktung von Stroh als Rohstoff für die Papierindustrie. Das war die erste Tätigkeit des Firmengründers Mathias Trienekens 1923. Mit dem Einstieg in die staubfreie Hausmüllabfuhr legt er 1954 den Grundstein für die Arbeit der heutigen EGN. Mit zunächst einem Müllwagen beginnt die Erfolgsgeschichte eines Entsorgungsunternehmens.

Kontinuierlich wächst das Unternehmen weiter, ehe es 1968 von Hellmut Trienekens übernommen wird. Kommunalaufträge für Sammlung und Transport bestimmen die Dienstleistungen der 70er Jahre, in denen auch Deponien für unterschiedlichste Abfallarten und ein eigenes Labor zur Umwelt- und Abfallanalytik entstehen. Mehr als zehn Jahre vor Einführung des Grünen Punktes setzt das Unternehmen 1981 ein dickes Ausrufezeichen in Sachen Recycling: Die Inbetriebnahme der ersten Rohstoffrückgewinnungsanlage in Neuss, damals die modernste Anlage ihrer Art in Europa, löst einen Boom in der Aufbereitungstechnik aus, der die kommenden zwei Jahrzehnte prägt.

1989 beteiligt sich die RWE Umwelt AG an der Trienekens Entsorgung GmbH. 1995 leistet das Unternehmen mit der Entwicklung und dem Bau der ersten großtechnischen Anlage zur mechanisch-biologischen Restabfallbehandlung in Düren weitere Pionierarbeit. 2002 schließlich endet mit der vollständigen Übernahme der Trienekens AG durch die RWE Umwelt AG die fast 80-jährige Trienekens-Ära. Fortan bietet die RWE Umwelt West GmbH im Westen von NRW Entsorgungsdienstleistungen an.

Drei Jahre später übernimmt die SWK STADTWERKE KREFELD AG das Unternehmen.

Dank der fruchtbaren Nutzung des reichen Erfahrungserbes und kontinuierlicher Weiterentwicklungen ist die EGN heute für eine Fünfjährige äußerst erwachsen und auf einem guten Weg. Ob über die Jahrzehnte das Stroh der Anfangsjahre zu Gold wurde, mag jeder selbst entscheiden. Um bleibende Werte und Wertstoffe geht es aber gewiss, wenn wir mit Ameiseneifer tagtäglich für eine saubere Umwelt, fachgerechte Entsorgung und Wiedergewinnung arbeiten.





„Der erfolgreichste Entsorger aller Zeiten.“

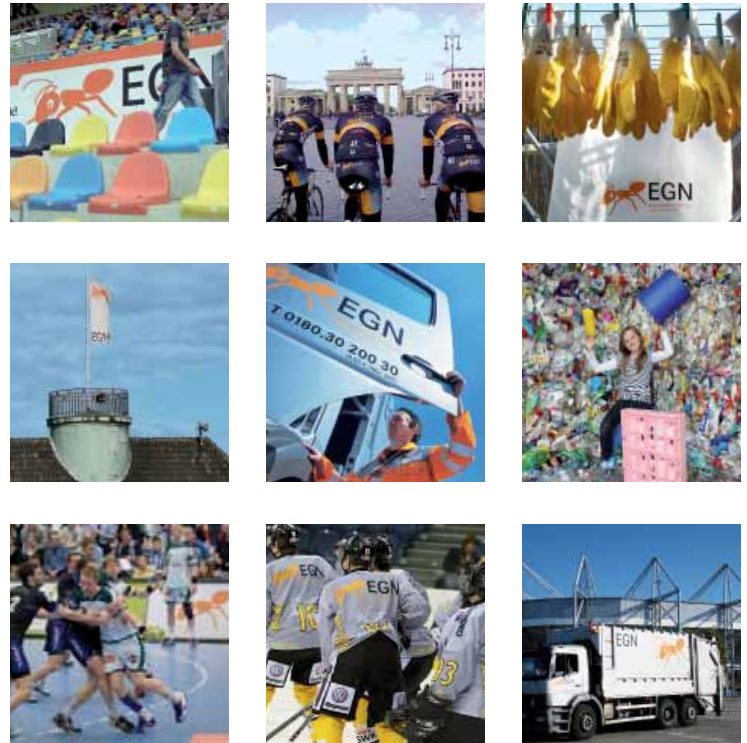
Beim sommerlichen Frühstück auf der Terrasse fällt ein Brotkrümel vom Tisch und landet in einer Fuge der Fliesen. In Windeseile flitzt eine Ameise heran, inspiziert den Krümel, nimmt vielleicht eine kleine Probe davon auf und macht sich damit auf den Rückweg zum Bau. Nach weiteren kurzen Minuten rückt die Logistiktruppe an. Es dauert nicht lange, bis das gut organisierte Team als reibungslose Entsorgungskette das Futter in den Bau transportiert hat. Dank eines ausgezeichneten Kommunikationssystems und intelligenter Arbeitsteilung gehen die reibungslosen Abläufe auch im Bau weiter. Dort sind technisch ausgereifte Systeme zur Lagerung und Verwertung zu finden, und auch hier hat jede Ameise eine wichtige Aufgabe zu erfüllen, damit der ganze Ameisenstaat erfolgreich existieren kann. Durch ihr starkes Engagement für das Gemeinwesen und die nachfolgenden Generationen zeigt die Ameise ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein. Darüber hinaus symbolisiert sie Stärke, denn sie kann bis zum 40-fachen ihres Körpergewichtes tragen.

Seit Millionen von Jahren arbeitet die Ameise unverändert auf diese Weise und ist evolutionär überaus erfolgreich.

Auf Grund ihrer besonderen Attribute und Eigenschaften wird die Ameise in der Natur auch als Mutter der Ökologie und des Umweltschutzes bezeichnet.

Erkennen Sie die Parallelen zur Arbeit eines Entsorgungsunternehmens? Natürlich benötigen wir zum Transportieren unserer „Krümel“ 36 m³ Container oder Walking-Floor-Fahrzeuge und unsere Sortier- und Verwertungsanlagen verarbeiten die verschiedensten Abfallarten zu neuen Rohstoffen für die Industrie, aber im Grundsatz gleicht die Arbeit der Ameise unseren Entsorgungsaufgaben.

Sie merken, dass unser Firmenzeichen mit sehr viel Ideenreichtum und großer Motivation entwickelt wurde. Wenn Sie nun noch hören, dass selbst Elefanten einer Ameisenstraße aus dem Weg gehen und lieber Umwege in Kauf nehmen, als sich mit der Armada der Ameisen anzulegen, dann wissen Sie, was die Aufgabe der EGN Ameise ist: das Markenzeichen eines leistungsstarken, erfolgreichen Unternehmens der Entsorgungsbranche zu sein.



Verantwortung, Transparenz, Partnerschaft – die Firmenphilosophie der EGN.

„Entsorgung“ – diesen Begriff verstehen wir bei der EGN in einer sehr umfassenden Bedeutung: Wir wollen dauerhaft dafür sorgen, dass sich unsere Kunden und die Menschen in unserer Region auf vielen Ebenen keine Sorgen machen müssen. Deshalb verstehen wir uns als Partner, der Verantwortung übernimmt, Sicherheit bietet, Offenheit praktiziert und Engagement lebt.

Verantwortungsvolles Handeln gegenüber Mensch und Umwelt sowie langfristige Entsorgungssicherheit sind dabei die zentralen Leistungen, die unsere Kunden mit Recht von uns erwarten. Tagtäglich stellen sich unsere Mitarbeiter diesen Erwartungen aufs Neue. Deshalb legen wir bei allen Entsorgungsfragen größten Wert auf Transparenz, Effizienz und maximale Sicherheit. Um Qualität und Sicherheit zu garantieren, unterhalten wir zertifizierte Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme und erfüllen konsequent die Forderungen der Entsorgungsfachbetriebsverordnung. Als gewachsenes Unternehmen verfügen wir neben unseren traditionellen Wurzeln über langjährige Erfahrungen und ein profundes Know-how. Genau diese Mischung aus traditioneller Verbundenheit und moderner Technologie, aus gewachsener Kompetenz und starken Partnerschaften, aus persönlicher Nähe und professionellem Weitblick macht die EGN zum starken Entsorgungspartner. So verbinden wir Umweltschutz mit Ökonomie, globale Verantwortung mit maßgeschneiderten Konzepten und die vielfältigen Erfordernisse der Gegenwart mit zukunftsfähigen Lösungen.

Doch die Nähe zu unserer Heimat reicht noch weiter. Sie spiegelt sich in einer gesellschaftspolitischen Verantwortung wider, die nicht nur auf ökonomische Aspekte, sondern auch auf Lebensqualität zielt. Deshalb legen wir Wert darauf, unsere Spenden- und Sponsoringmaßnahmen breit zu streuen. Dabei bilden die Sportförderung und umweltpädagogische Projekte wichtige Eckpfeiler. Wir unterstützen gemeinsam mit der SWK STADTWERKE KREFELD AG als langjährige Sponsoren die Erstliga-Eishockeymannschaft Krefeld Pinguine ebenso wie zahlreiche Vereine aus dem Breiten- und Leistungssport – von Fußballvereinen über eine Basketballmannschaft und den Erstliga-Handballverein in Dormagen bis hin zum EGN Rennradteam des Radsportvereins RV Rheintreu Krefeld. Ein besonderes Engagement übernehmen wir als Stadion- und Entsorgungspartner des Fußball-Erstligavereins VFL Borussia Mönchengladbach, dem wir seit Beginn der Bauphase des Borussia Parks 2004 als Partner zur Seite stehen.

Gemeinsam mit der renommierten Deutschen Umwelt-Aktion bieten wir jährlich mehr als 1.500 Grundschulkindern Umweltunterricht an. In Kooperation mit dem Krefelder Umweltschutzzentrum haben wir ein Ferienprogramm für Kinder aus Ganztagschulen entwickelt, das sie spielerisch an Umweltschutzthemen heranführt. Aktionstage zur öffentlichen Sauberkeit oder die Unterstützung des Umweltschutzpreises der Stadt Dormagen ergänzen unser umweltpädagogisches Engagement.





Mit einem außergewöhnlichen Messeauftritt auf der Entsorga-Enteco sorgt die EGN für hohe Aufmerksamkeit.

2006

das Jahr der Ameise – die EGN betritt die Entsorgungsbühne.

Ende 2005 wird die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH durch die Integration der ehemaligen RWE Umwelt West GmbH in den SWK STADTWERKE KREFELD AG Konzern aus der Taufe gehoben.

Für den Multi-Utility-Dienstleister SWK STADTWERKE KREFELD AG bedeutet das neue Tochterunternehmen eine deutliche Verstärkung, da sich sein Leistungsspektrum über die gesamte entsorgungswirtschaftliche Wertschöpfungskette erstreckt: von der Sammlung und dem Transport über die Sortierung, Aufbereitung bzw. Verwertung von Abfällen aller Art bis hin zur Vermarktung der gewonnenen Sekundärrohstoffe und Beseitigung der nicht verwertbaren Restabfälle. Mit der Entwicklung innovativer, umweltgerechter Entsorgungslösungen setzt die EGN zukunftsweisende Akzente für die gesamte Branche.

So zum Beispiel im Zerlegezentrum am Standort Grevenbroich. Hier vervollständigt seit Juni 2006 eine Elektronikschrötaufbereitungsanlage das bereits aus einer Kühlgeräteaufbereitungsanlage und einer Vordemontage für Fernsehgeräte und PC-Monitore bestehende Leistungsspektrum. Mit einem Investitionsvolumen von 3,3 Millionen Euro werden Zerkleinerungs- und Sortieraggregate installiert, die eine größtmögliche Gewinnung von Sekundärrohstoffen aus dem bunt gemischten Eingangsmaterial gewährleisten.

Gemeinsam mit dem Partner NOEX unterstützt die EGN ihre Kunden in ganz Europa bei der Registrierung der Elektrogeräte und liefert ihnen detaillierte Aufstellungen der geforderten Daten für das Monitoring gegenüber der Stiftung Elektroaltgeräte Register (EAR).

Im Rahmen eines innovativen und außergewöhnlichen Messeauftritts präsentiert sich die EGN im Oktober auf der Kölner Fachmesse Entsorga-Enteco 2006 erstmals einem bundesweiten Publikum. Und die EGN Ameise zeigt sich überaus salonfähig. Der prämierte Messestand versetzt die Besucher in die stilisierte Umgebung der EGN Ameise. Auf 300 Quadratmetern verteilen sich 110 grau-orange, 4,50 m hohe Aluminiumstangen, die eine überdimensionale Wiese symbolisieren. Bei 1.500 Besuchern finden sich viele Anknüpfungspunkte für Informationsgespräche mit bestehenden und potenziellen Kunden aus Kommunen und Kreisen, aus Industrie, Handel und Gewerbe.

Auf der Entsorga-Enteco erhält die EGN das Gütezeichen RAL-GZ 724 der Gütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe und Recyclingholz e.V. In der Begründung heißt es, die EGN sorge für eine verbesserte Akzeptanz von Sekundärbrennstoffen, eine erhöhte Verlässlichkeit der Sekundärbrennstoffqualitäten, eine Erweiterung des Abnehmermarktes sowie für eine europaweite Standardisierung von Sekundärbrennstoffen. Das RAL-Gütezeichen erhöht die Marktchancen des für die Entsorgungswirtschaft wichtigen Produktes.

Auch in puncto Müllverbrennung sind die Nachrichten gut: Der in den Vorjahren herrschende Preisdruck beruhigt sich im Geschäftsjahr 2006 deutlich und die endgültige Umsetzung der TASI zum 1. Juni 2005 führt zu einer verstärkten Nachfrage nach Kapazitäten in Vorbehandlungs- und Verbrennungsanlagen.



750 Mitarbeiter unterstützen uns mit ihrem Know-how und ihrem vorbildlichen Engagement.



Die EGN Tochter NOEX gehört zu den Marktführern im Segment der Elektroaltgeräteverwertung.

2007 Gesundes Wachstum und attraktive Großprojekte.

Das zweite Jahr ihrer Existenz beschert der EGN ein gesundes Wachstum und zahlreiche Herausforderungen, bei denen sie eindrucksvoll zeigt, was sie kann. So lassen sich Neuverträge in der kommunalen Logistik und bei der Sammlung der Schadstoffe aus Haushalten abschließen und Verträge im Bereich der Straßenreinigung werden verlängert.

Technisches und operatives Neuland betritt die EGN in einem gemeinsamen Großprojekt mit Kaiser's Tengelmann. Um den gestiegenen Anforderungen der Abfüllbetriebe an die Sortenreinheit der zurückgelieferten Mehrweggebinde zu genügen und das interne Pfandclearing zu vereinfachen, hat sich Kaiser's Tengelmann entschieden, auf automatische Leergutsortieranlagen zu setzen. Die EGN investiert am Standort Nieder-Olm bei Mainz in ein modernes, vollautomatisiertes Rücknahmehager, das das komplette Handling der Mehrwegsysteme durchführt.

Mit einem Investitionsvolumen von ca. 2,2 Milliarden Euro baut RWE in Neurath das modernste Braunkohlekraftwerk (BoA) der Welt. Die EGN ist von Beginn an Komplettentsorger. Alle Baustellenabfälle gelangen zu einer Zentralen Sammelstelle, werden dort verwogen und umgeladen, um dann ihren Weg in die verschiedenen Aufbereitungs- und Recyclinganlagen zu gehen. Für besonders komplizierte Einsätze in 170 Metern Höhe stehen 50 spezielle, kranbare Container bereit.

Johnson Controls in Grefrath ist bereits seit vielen Jahren ein Kunde, für den wir ein Rundum-Sorglos-Paket in Sachen Abfall geschnürt haben.

2007 kommen auch die Johnson Controls Standorte Lüneburg und Rastatt hinzu. Die dort entstehenden Kunststoffverbundabfälle werden in von der EGN gestellten stationären Pressanlagen zu Ballen gepresst und bei den Partnerbetrieben Eco-Care und WIPAG einem Kunststoffverbundaufschluss unterzogen. Der separierte Grundträgerkunststoff wird wieder zurückgewonnen und verkauft. Mit der Firma WIPAG in Gardelegen entwickelt die EGN darüber hinaus ein geschlossenes Kreislaufkonzept, so dass die PU-Schaumabfälle und PU-Hautabfälle als Sekundärbrennstoffe Verwendung finden.

Modernste Anlagentechniken kommen seit April 2007 bei einer speziellen Bildschirmtrennanlage im Zerlegezentrum Grevenbroich zum Einsatz.

Mit dem Erwerb der NOEX AG weitet die EGN ihr Engagement im Segment der Elektroaltgeräteverwertung konsequent weiter aus. Ziele sind eine breite, bundesweite Marktdurchdringung und das Angebot der kompletten Dienstleistungspalette für Produzenten von Elektro- und Elektronikgeräten.

Nach zwei Jahren Präsenz am Markt ist es an der Zeit, Zwischenbilanz zu ziehen: Eine Kundenzufriedenheitsanalyse im Frühjahr 2007 bescheinigte der EGN ausgezeichnete Leistungen. Neben den sehr guten Beurteilungen für die Beratungsleistungen, Zuverlässigkeit und Fachkompetenz der Vertriebsteams wurde vor allem das freundliche, höfliche Auftreten der Fahrer beim Kunden positiv aufgenommen.



Die DUSCH TRUCKS classic und comfort sind europaweit im Einsatz.



Innovative Wege geht die EGN beim Leergutmanagement.

2008 Bundesweiter Durchbruch in Zeiten der Krise.

Nach anfänglich positiver Entwicklung der Auftragslage muss auch die EGN einhergehend mit der Wirtschaftskrise Einbußen hinnehmen. Die Nachfrage nach Entsorgungsleistungen im Bereich der Abfälle zur Verwertung ist sehr preissensitiv geworden. Im Segment der Gewerbeabfälle findet ein erheblicher Preisverfall statt und der Preisdruck bei kommunalen Sammel- und Transportaufträgen nimmt drastisch zu.

Dessen ungeachtet markiert 2008 aber auch das Jahr des bundesweiten Durchbruchs. Auf Grund eines dichten Netzwerkes aus Tochtergesellschaften und Partnerunternehmen wird die EGN künftig dazu in der Lage sein, ihr gesamtes Dienstleistungsspektrum in ganz Deutschland anzubieten.

Neben dem Standort Nieder-Olm realisiert die EGN mit Kaiser's Tengelmann eine weitere Anlage in Eching. Die in ihrem Umfang bundesweit einmalige, automatische Leergutsortieranlage ist seit September 2008 im Regelbetrieb. Im Recycling-Center Eching beträgt das Aufkommen 7,1 Millionen Mehrweggebinde und rund 10 Millionen Einzelflaschen.

Die Akquisition zusätzlicher Mengen aus den Dualen Systemen sorgt für eine Auslastung des Krefelder EGN Betriebes bei der Sortierung von Leichtverpackungen und der Kunststoffaufbereitung. Das dritte Standbein

der Krefelder Anlage, die Produktion von Sekundärbrennstoffen für Kalk- und Zementwerke sowie Kraftwerke, wird im September 2008 mit dem RAL-Gütesiegel ausgezeichnet. Damit erfüllen die Sekundärbrennstoffe der EGN alle Güte- und Prüfbedingungen der Bundesgütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe und Recyclingholz e.V.

Auch der Komplettservice für Großveranstaltungen gehört zum Dienstleistungsangebot der EGN – ganz gleich, ob es um Sportevents, Konzertveranstaltungen, Manöver oder Rosenmontagszüge geht. Neben dem Abfallmanagement organisieren wir die Wasserversorgung, die Bereitstellung von mobilen Toiletten, Sitztribünen und Bürocontainern. 2008 stellt die EGN mit dem DUSCH TRUCK ein weltweit einmaliges neues Konzept zum Thema „Mobile Duschen“ vor, das sehr schnell Anerkennung findet. Der DUSCH TRUCK ist ein über 13 m langer LKW, der komplett mit 20 Duschkablen ausgestattet ist. Er ist flexibel, schnell vor Ort und auch ein Standortwechsel macht ihm keine Probleme.



Nach Vermeiden und Verwerten folgt die sichere Beseitigung in Abfallverbrennungsanlagen.



In jedem Stadion ein Heimspiel: Entsorgung bei Borussia Mönchengladbach.



In Krefeld erschließt die EGN neue Verwertungswege für Kunststoffe.

2009 Ressourcenschonung zwischen Entsorgung und Event.

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind in der Entsorgungswirtschaft viel diskutierte Themen und wichtige Ziele. Die EGN setzt sich aktiv für nachhaltiges Wirtschaften ein.

Am Standort Krefeld bereitet die EGN Verpackungskunststoffe, Kunststoff-Produktionsreste und Kunststoffe aus Elektroaltgeräten auf. 2009 erweitert die EGN durch die Übernahme der Eco-Care Recycling Solutions GmbH ihr Spektrum. Eco-Care hat neue Verfahren zur Aufbereitung von Verbund-Kunststoffen aus der Automobilindustrie entwickelt. Im Verwertungszentrum Krefeld bauen Techniker einen Anlagenteil speziell zur Bearbeitung von diesen Kunststoffen aus. Mit Hilfe der modernen Aufbereitungstechnik trennen wir die Bestandteile des Verbundmaterials und führen sie in den Wertstoffkreislauf zurück.

Ein weiteres Beispiel sind die schadstoffarmen, qualitätsgesicherten Sekundärbrennstoffe für Zement-, Kalk- und Kraftwerke, die in den zertifizierten Anlagen in Neuss und Krefeld produziert werden. Gegenüber fossilen Energieträgern haben sie hinsichtlich ihrer CO₂-Emissionen deutliche Vorteile.

Durch den Abschluss neuer Verträge kann die Inputmenge bei der NOEX AG deutlich gesteigert werden. Damit ist das strategische Ziel, zu den Marktführern im Segment der Elektroaltgeräteverwertung zu gehören, erreicht.

Bereits seit vielen Jahren hält die EGN 49% der Geschäftsanteile an der Städtereinigung Gerke GmbH in Tönisvorst. Im Herbst 2009 wird der Rest der Anteile übernommen und Gerke zu einer 100%igen Tochter. Im kommunalen Entsorgungsbereich hält das Unternehmen Sammel- und Transportaufträge. Dazu kommen Verträge zur Schadstoff-, Glas- und

Grünschnittsammlung in verschiedenen Kommunen. Mit Entsorgungsleistungen für Industrie- und Gewerbekunden und dem Betrieb eines Wertstoffhofes verbindet Gerke langjährig gewachsene Strukturen mit neuen Systemen.

Bei der Ausschreibung der Duales System Deutschland GmbH für die Sammelgebiete Krefeld und Mönchengladbach geht die EGN zum ersten Mal gemeinsam mit der Lankes Entsorgungs- und Umweltservice GmbH aus Brüggen-Bracht als neue Arbeitsgemeinschaft ins Rennen. Gleich zum Start der Kooperation erhalten beide den Zuschlag für die Gelben Tonnen in der Region. Mit einem Vertrag über drei Jahre in Mönchengladbach und über vier Jahre in Krefeld ist die EGN in diesem Geschäftsfeld nun wieder gut vertreten.

Die EGN entwickelt sich zunehmend zu einem Spezialisten für die Abfallentsorgung in großen Stadien oder Veranstaltungshallen. Sie ist bereits seit 2003 Stadionpartner von Borussia Mönchengladbach und erfüllt alle anfallenden Aufgaben auch im Krefelder KönigPalast, in dem zahlreiche Großveranstaltungen stattfinden. 2009 geht die EGN schließlich auch als Stadionentsorger im neuen Tivoli in Aachen an den Start.

Der Geschäftsbereich des Veranstaltungsmanagements floriert. Im Segment der mobilen Serviceeinrichtungen übernimmt die EGN die Sparte Mobile Toiletten von KMW Kreislaufwirtschaft Maurer & Wissing. Der hinzugewonnene Kundenstamm sowohl aus Baustellen- als auch aus Veranstaltungsbereichen dehnt den Vertriebsradius weiter ins Ruhrgebiet und den Niederrhein aus. Eine Erweiterung der DUSCH TRUCK Flotte findet Ende 2009 statt. In Zusammenarbeit mit der Hans Grohe AG wird ein DUSCH TRUCK comfort entwickelt. Gemeinsam sind die DUSCH TRUCKS europaweit im Einsatz.



Jede Menge Entsorgungsleistung bringen
380 Fahrzeuge täglich auf die Straße.

2010

Positiv in ein neues Jahrzehnt.

Ihre Verlässlichkeit hat die EGN bereits in vielen Projekten bewiesen. Dass sie aber auch im wahrsten Sinne des Wortes da ist, wenn's brennt, stellt sie eindrucksvoll unter Beweis, als am 2. Juli ein Großbrand bei der FS Karton über 35.000 t Altpapier vernichtet. Mehr als 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EGN aus allen drei Logistikstandorten sind rund um die Uhr mit ihren Multilift-Fahrzeugen im Einsatz, um die verbrannten Mengen zur Deponie Neuss zu transportieren. Derweil sichern Kehrmaschinen aus Dormagen die Reinigung der durch die Transportfahrzeuge verschmutzten Straßen.

Nicht weniger engagiert ist die EGN in Sachen Umweltschutz. Zum 8. Mal in Folge wird sie vom Zertifizierungsunternehmen ZER-QMS für ein vorbildliches Qualitäts- und Umweltmanagement zertifiziert. Gleiches gilt für ihre 100%ige Tochter NOEX AG. Darüber hinaus tragen die EGN Anlagen zur SBS-Produktion das RAL Gütesiegel der Gütegemeinschaft Sekundärbrennstoffe und Recyclingholz. Und schließlich erhält die Kunststoffaufbereitungsanlage das vorgeschriebene Zertifikat zur „Anerkennung als Verwertungsanlage für Kunststoffe gemäß Verpackungsverordnung“.

Neben den längerfristigen Verträgen mit den Dualen Systemen ist die EGN als Subunternehmer aktiv: Sammeltouren für Gelbe Tonnen in Dormagen, Grevenbroich, Neuss, Viersen, Dülken, Süchteln und Boisheim können

problemlos in bestehende Logistikplanungen integriert werden. Zudem gewinnt die EGN erneut die DSD Ausschreibung für die Stadt Aachen und fungiert als Subunternehmer für die Beseitigung von Haushaltsabfällen in Stolberg. Da das Unternehmen seit einem Jahr auch die Papierabfuhr der Stadt Jülich übernimmt, sind die neun Kommunalfahrzeuge der Betriebsstätte Düren gut ausgelastet.

Die Sortieranlage in Krefeld-Linn schöpft in den kommenden zwei Jahren ihre Kapazitäten voll aus. Denn die Duales System Deutschland GmbH hat die Aufträge zur Sortierung von jährlich 36.000 t Leichtstoffverpackungen in den Jahren 2011 und 2012 an die EGN vergeben.

Mit der Beteiligung an der Schug Containerdienst GmbH aus Kaarst kann die EGN seit Mitte des Jahres ihre Logistikkapazitäten speziell im Baustellensegment erhöhen und den Großraum Düsseldorf optimal versorgen.

Die zweite EGN Kundenzufriedenheitsanalyse nach 2007 hat wieder zu überzeugenden Ergebnissen geführt. Von den 1.100 befragten Kunden gaben 85 bis 90% Bestnoten in den Bereichen Angebotserstellung und Auftragsabwicklung, Beratungskompetenz und fachkundige Betreuung.

Ressourcenschonung

Zuverlässigkeit

Papier

Kreislaufwirtschaft

Deponierung

Logistik

Aufbereitung

Kompetenzen ausbauen, Perspektiven erkennen.

Umweltschutz, Schonung der Ressourcen, Recycling und intelligente Wege zur Entsorgung gehören in den kommenden Jahrzehnten zu den weltweit bestimmenden Themen. Zugleich verlangt der zunehmende Wettbewerb in den globalisierenden Entsorgungsmärkten nach umfassenden intelligenten Servicekonzepten sowie einem hohen Grad an Flexibilität und Innovationskraft.

Mit sinnvoller Expansion, zukunftsweisenden Investitionen und maßgeschneiderten kundenorientierten Angeboten wird die EGN diesen Anforderungen gerecht. Kooperationen und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, werden belohnt. Die bundesweite Ausrichtung des Kerngeschäftes durch die Implementierung eines breit gestaffelten Netzwerkes treiben wir in Zukunft weiter voran.

Dabei ist uns stets gegenwärtig, dass uns dies ohne die starke Verwurzelung in unserer Region, dem Niederrhein, nicht gelingen würde. Diese konkrete Nähe zu Land und Menschen erfüllt erst Werte wie Umwelt- und Naturschutz oder Nachhaltigkeit mit Leben. An diesem Leben werden wir weiter aktiv teilnehmen – sowohl als verantwortungsbewusster, verlässlicher Entsorger als auch mit tätigem gesellschaftspolitischem Engagement.

Wir haben die jüngste Wirtschaftskrise deshalb relativ gut überstanden, weil wir breit aufgestellt und flexibel genug waren, Einbußen durch schnelles Reagieren auszugleichen. Neue Märkte frühzeitig zu erkennen und konsequent zu erschließen, wird weiter ein Weg zum Erfolg sein. Die Investition in innovative Ideen und Technologien spielt dabei eine ebenso große Rolle, wie die enge Orientierung an den Bedürfnissen unserer Kunden. Dafür gehen wir gerne ungewohnte Wege. Denn nur, wer bereit zur ständigen Veränderung ist, schafft Strukturen von Dauer.

Dank des profunden Know-hows und vorbildlichen Engagements unserer Mitarbeiter aus allen Bereichen sowie der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern sehen wir der Zukunft optimistisch entgegen. Wir sind bestens aufgestellt, um Chancen zu nutzen und Herausforderungen zu meistern.

Die EGN versteht sich als Teil des Multidienstleisters SWK STADTWERKE KREFELD AG. Unter dem Dach der SWK Holding kann sich effektive und gute Zusammenarbeit bestens entfalten. Als Spieler in diesem Team profitieren wir von fruchtbaren Synergien und blicken in eine erfolgsversprechende Zukunft.

Qualität

Holz
Folien

Sicherheit

E-Schrott

Service

Wertschöpfung

Abfallwirtschaft

Eisen

EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH		2009	2008
Jahresabschluss			
Umsatzerlöse	Mio. €	183	210
Betriebsergebnis	Mio. €	6	12
Jahresüberschuss	Mio. €	6	9
Anlagevermögen	Mio. €	191	195
Eigenkapital	Mio. €	116	116
Bilanzsumme	Mio. €	256	263
Investitionen	Mio. €	10	13
Mitarbeiter (zum 31.12.)	Vollzeitäquivalente	679	697
Leistungsdaten			
Behandelte Abfälle / Wertstoffe	Tsd. t	1.310	1.318



